

Kongress geht zu weit: Erklärt „Antizionismus“ für Antisemitisch

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Einer der Hauptkritikpunkte der amerikanischen Rechten an den amerikanischen Liberalen und an den liberalen Konzernmedien besteht in der Taktik, alle ihre Gegner als weiße Nationalisten oder Rassisten oder Frauenfeinde oder Transphobiker oder LGBT-Phobiker oder eine beliebige andere Bigotterie zu bezeichnen. Das Ziel dieser Taktik ist es, Kritiker ihrer Ansichten zu verleumden und Debatten zu unterbinden, um eine Diskussion unmöglich zu machen. Wer will schon aufstehen und in einer politischen Debatte Stellung beziehen, wenn er weiß, dass er als Fanatiker gebrandmarkt werden wird? Niemand will das. Das ist natürlich genau die Taktik, die angewandt wurde, wenn auch diesmal nicht nur von der liberalen Linken, sondern häufig von der amerikanischen Rechten, die sich nun in diesem neuen Krieg vereint hat, um Menschen zu verunglimpfen und zu dämonisieren, die gegen die Finanzierung der israelischen Kriege durch die Regierung der Vereinigten Staaten sind und die der Meinung sind, dass Israel in Gaza übermäßige Gewalt anwendet. Sie wollen nicht darüber diskutieren. Sie wollen einfach jeden, der anderer Meinung ist, als Bigott und Rassist beschimpfen. Nun hat der Kongress dies heute in einer überwältigenden Zwei-Parteien-Abstimmung offiziell getan; in einer nicht bindenden Resolution, aber nichtsdestotrotz ein offizieller Akt des Kongresses. Wir haben gestern Abend in dieser Sendung darüber berichtet. Es ist die House Resolution 894. Es handelt sich um eine offizielle Erklärung des US-Kongresses. Darin wird unter anderem Antisemitismus verurteilt, und das Repräsentantenhaus stellt klar und deutlich fest, dass Antizionismus Antisemitismus bedeutet.

Einer der führenden Verteidiger Israels im Repräsentantenhaus, der Kongressabgeordnete Jerry Nadler, selbst Jude und leidenschaftlicher Befürworter Israels, der viele jüdische Wähler in Manhattan vertritt, erklärte gestern Abend, er werde sich diesem Gesetzentwurf mit der Begründung widersetzen, dass zahlreiche orthodoxe Juden antizionistisch seien. Es sei daher sehr befremdlich, sagte er, orthodoxe Juden, die nicht an den Staat Israel glauben, die nicht glauben, dass ihre Religion einen Ethnostaat in Israel fordert, als antisemitisch zu verurteilen. Das ist eindeutig nicht ihr Motiv. Und viele andere Menschen lehnen die Idee von Ethnostaaten generell ab, unabhängig davon, für wen sie gedacht ist; sie lehnen die Idee ab, dass eine Minderheit über eine Mehrheit herrschen sollte, die keine gesetzlichen Rechte hat,

wie es in Südafrika geschehen ist. Wir haben Ihnen bereits viele hochrangige israelische Beamte vorgestellt, darunter auch den von Netanjahu 2015 ernannten Mossad-Chef, der im September sagte, Israel sei jetzt ein Apartheidstaat, weil die Araber, die in dieser Region, im Gazastreifen und im Westjordanland leben und 20 % Israels ausmachen, nicht die gleichen Rechte hätten. Wie gesagt, ich bin sicher, dass viele von Ihnen mit Antizionismus nicht einverstanden sind. Daran habe ich keinen Zweifel. Es ist eine Minderheitenansicht, ganz sicher. Aber in welcher Welt ist es die Aufgabe des US-Kongresses, den Amerikanern vorzuschreiben und offiziell zu erklären, welche politischen Ansichten rassistisch und bigott sind und welche nicht? Das ist nicht die Aufgabe des Kongresses der Vereinigten Staaten, auch wenn Sie in diesem konkreten Fall der gleichen Auffassung wären. einverstanden wären.

Wie prognostiziert, wurde das Gesetz mit überwältigender Mehrheit angenommen. Es gab nur eine Nein-Stimme unter den Republikanern, 13 Nein-Stimmen unter den Demokraten, weitere 92 Demokraten, die nur anwesend stimmten. Und wie ich schon sagte, gehörte zu diesen Nein-Stimmen auch Jerry Nadler, der im Repräsentantenhaus eine Rede hielt, in der er das beschrieb, was ich gerade ausgeführt habe. Der Kongressabgeordnete Thomas Massie hat diese Rede von Jerry Nadler aufgegriffen und sich gestern auch auf Twitter geäußert: „Diese Woche werde ich gegen die House Resolution 894 stimmen. Antizionismus ist kein Antisemitismus. ‚Die Resolution besagt, dass jeglicher Antisemitismus Antizionismus ist. Das ist entweder intellektuell unaufrichtig oder einfach nur faktisch falsch‘ - den ranghöchsten jüdischen Abgeordneten des Repräsentantenhauses zitierend“, nämlich Jerry Nadler. Hier sehen Sie die Abstimmung im Repräsentantenhaus auf dem Bildschirm. Jede einzelne Gesetzesvorlage, die in den Vereinigten Staaten als israelfreundlich gilt, wird mit überwältigender parteiübergreifender Mehrheit angenommen. Schauen Sie sich die UN-Abstimmungen über diesen Krieg an, den Israel im Gazastreifen führt, die Bombardierung zuerst des nördlichen Gazastreifens, jetzt des südlichen Gazastreifens. Der Tod von 16.000 Menschen, darunter Tausende von Kindern, wurde dokumentiert, und zwar nicht nur von der Hamas, wie oft behauptet wird, obwohl sich die Statistiken der Hamas bei früheren israelischen Bombardierungen als korrekt erwiesen haben, sondern auch von UN-Untersuchungen und vom Roten Kreuz. Alle möglichen Quellen berichten über die enorme Zahl der getöteten palästinensischen Kinder. Selbstverständlich, denn der Gazastreifen ist ein winziger Streifen Land. Es gibt keinen sicheren Ort in Israel. Israel hat 2.000-Pfund-Bomben eingesetzt, die von den Vereinigten Staaten zur Verfügung gestellt wurden. Natürlich werden dabei Tausende und Abertausende von Kindern getötet; das sind 50 % der Bevölkerung in Gaza. Kein aufrichtiger Mensch kann das bezweifeln.

Doch jedes Mal, wenn im US-Kongress eine Gesetzesvorlage eingebracht wird, verabschiedet die Mehrheit der Republikaner und Demokraten sie, obwohl so viele Menschen in der Welt, so viele Regierungen, Israel verurteilen und die USA das bei weitem israelfreundlichste Land sind, so wie sie es in Bezug auf China, die Ukraine und den Irak getan haben und jetzt auch im Fall Israel tun. Und die Gesetze wurden mit überwältigender

Mehrheit verabschiedet. Sie erhalten kaum zehn Nein-Stimmen. Diesmal haben sie insgesamt 14 Nein-Stimmen zu dieser Resolution bekommen. Viele Leute hätten einfach aufstehen und sagen können: Ich stimme mit Nein, einfach aus Prinzip. Ich denke nicht, dass der Kongress erklären sollte, welche Ansichten rassistisch sind und welche nicht, das muss das amerikanische Volk entscheiden. Es ist nicht unsere Aufgabe, bestimmte politische Ansichten offiziell als rassistisch und bigott zu bezeichnen. Und einige Demokraten, 92 von ihnen feige, stimmten mit Ja, weil sie es für einen Schachzug hielten, aber sie waren nicht bereit, mit Nein zu stimmen. Es waren also 13 Demokraten im Repräsentantenhaus, ein Republikaner, darunter Thomas Massie, mit dem wir gleich sprechen werden, die mit Nein stimmten. Und natürlich hat die AIPAC einen regelrechten Feldzug gegen den Kongressabgeordneten Thomas Massie begonnen. Hier ist ein Tweet, den sie am 30. Oktober gepostet haben, als er ebenfalls gegen eine Resolution des Repräsentantenhauses zur Unterstützung Israels stimmte. Und neben Massie stimmten auch die Kongressabgeordneten Ocasio-Cortez, Rashida Tlaib, Ilhan Omar, Jamaal Bowman und Summer Lee mit Nein. Und hier sehen Sie noch ein paar weitere Namen: André Carson, Al Green, ein paar Demokraten, die mit Ja gestimmt haben, sowie Thomas Massie, der einzige Republikaner im Haus. Er begründete seine Entscheidung damit, dass er nicht der Meinung ist, dass die Vereinigten Staaten diesen Krieg im Ausland finanzieren sollten, genauso wie er der Meinung war, dass die Vereinigten Staaten den Krieg in der Ukraine nicht finanzieren sollten. Und hier ist AIPAC und sagt: Anstatt sich auf die Seite Israels zu stellen, stimmte der Kongressabgeordnete Massie mit dem Squad. Und er war gegen die Unterstützung Israels, gegen die Verurteilung der Hamas.

Das Weiße Haus von Obama oder vielmehr von Biden hat heute behauptet, Thomas Massie sei ein Antisemit. Der Kongressabgeordnete postete dieses Meme, in dem der Kongress im Wesentlichen sagt: Ich bin nicht an amerikanischem Patriotismus interessiert, aber wenn es um Zionismus geht, bin ich unglaublich hellhörig. Ich bin gewillt, hierfür zu plädieren. Und es ist bemerkenswert, dass Mike Johnson, der neu gewählte Sprecher des Repräsentantenhauses, als er auf die Tribüne stieg, die einzige Gelegenheit hatte, als neu gewählter Sprecher des Repräsentantenhauses seine Prioritäten für das Amt des Sprechers darzulegen, sagte, das allererste, was wir als neu konstituiertes Haus zu tun gedenken, ist die Verabschiedung eines Gesetzes zur Unterstützung unseres guten Freundes Israel. Keine Hilfe für den de-industrialisierten Mittleren Westen, keine Hilfe für Menschen, die mit Arbeitslosigkeit oder Fentanyl-Krisen in ihren Vierteln konfrontiert sind, mit Überdosen und Selbstmorden und all diesen Todesfällen aus Verzweiflung. Nein, das sollte nicht das erste sein, was der Kongress unternehmen würde. Vielmehr wolle man, wie er sagte, unserem guten Freund Israel helfen. Und das kritisierte der Abgeordnete Massie, diese Denkweise, dass wir zusätzlich zu den 4 Milliarden Dollar, die Israel pro Jahr erhält, weitere 14 Milliarden Dollar nach Israel schicken werden, Biden fordert weitere 60 Milliarden Dollar für die Ukraine, während all diese Bedürfnisse im eigenen Land ungedeckt bleiben. Es handelt sich um ein absolut gültiges und legitimes Argument für einen Kongressabgeordneten.

Und hier haben wir Andrew Bates. Er ist der stellvertretende Pressesprecher des Weißen

Hauses und der leitende Kommunikationsberater, der heute auf Twitter den Kongressabgeordneten Massie im Wesentlichen beschuldigte, ein Antisemit zu sein. Er änderte das Meme zu Thomas Massie, der nicht an akzeptablem Verhalten interessiert ist, d.h. an der Finanzierung von Israels Kriegen, aber Semitismus, dafür sei er sehr empfänglich. Und ein weiterer hoher Beamter des Weißen Hauses, Herbie Ziskind, der stellvertretende Kommunikationsdirektor des Weißen Hauses, der für Andrew Bates arbeitet, erklärte: „Alle Amerikaner – einschließlich der GOP-Führung des Repräsentantenhauses – sollten diesen virulenten Antisemitismus eines amtierenden Kongressmitglieds verurteilen“. So geht das Weiße Haus immer gegen seine politischen Gegner vor: Es nennt sie rassistisch, nennt sie bigott, nennt sie frauenfeindlich, nennt sie weiße Nationalisten, nennt sie transphob, homophob. Und jetzt werden Menschen, die gegen ihre Politik der Finanzierung von Israels Krieg sind, als antisemitisch bezeichnet. Es handelt sich um dieselbe Taktik.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr Ostküste exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:	PAYPAL:	PATREON:	BETTERPLACE:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.	E-Mail: PayPal@acTVism.org	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier
Bank: GLS Bank			
IBAN: DE89430609678224073600			
BIC: GENODEM1GLS			

Der Verein acTVism München e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
